



Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

348.

Um das selbte Gebot ist nichts weiß
Es liegt mir auß verborgen
In wirst dich irren glaub mir
Dann will ich wissen von dir
Den Grund der Lant antwort ihm ofn Sorgen

3.

Das selbte Gebot ist merkt mich wol
Dass man dir Zorn halten soll
Und sich fütren vor aller Dünd nurrin
Christ Gott Trost Turen raig Fluy
So übertrucken das Gschick
So wird das selbte noch pfir das pfurwest seyn
Der Furst nicht darsidit nach
Den Lant abfol vint
Als noch die Schaaf in solcher Christ
Dem Linten müsten süßen Dyt
So wird er mit rim pfursten Lob gezieret

Dicht
Lant Dabb.

141.

Der Kunst mit den kleinen Fingern
Im Hof Tson Fehr Zwinger.

1.

Gen Angsburg kam ein Edelmann
Der fällt ein Kunst Firs Grobian
Der hat abstaß
Im Christe laub saß zu Tisch